

2004 – ein erfolgreiches Jahr für den SVABU!

Im Jahr 2004 wurden für den allgemein bildenden Unterricht wichtige Weichen gestellt und zentrale Fragen aufgeworfen. Der SVABU hat seine fünf Jahresziele folgendermassen umgesetzt:

SVABU Vorstand

Bruno Amrhein,
Werner Auer,
Beat Gurzeler,
Barbara Streit,
Urs Steiner,
Zeno Pfister

1. Ziel: ABU Kongress Januar 2004 in Luzern als Plattform nutzen

Mit einem überzeugenden Auftritt ist es uns gelungen, an diesem nationalen Kongress den allgemein bildenden Unterricht nach Rahmenlehrplan 96 und seine Umsetzung an den gewerblich-industriellen Berufsfachschulen aufzuzeigen. Unsere Präsentationen und Workshops wurden sehr gut besucht und lösten landesweit positive Rückmeldungen aus.

2. Ziel: Mitarbeit in der Arbeitsgruppe RLP

Der SVABU hat Einsitz genommen in das politische Begleitorgan der Projektorganisation RLP ABU: die Kommission ABU der Schweiz. Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK). Leider wurde nicht in jede Projektarbeitsgruppe eine Vertretung der Basis aufgenommen. So fehlt beispielsweise in der Gruppe «Wirtschaft, Recht, Politik» ein Deutschschweizer – Vertreter der gewerblich-industriellen Berufsfachschulen. Neu ist der SVABU auch in der Redaktionskommission vertreten, welche die Entwürfe der Arbeitsgruppen behandelt.

3. Ziel: Monitoring des Reformprozesses RLP ABU

Der vom SVABU und der Begleitkommission verlangte Zwischenbericht zum Projekt hat noch viele Fragen offen gelassen. Wir fordern eine realistische Übergangsfrist bei der Inkraftsetzung und Einführung des RLP, damit genügend Zeit bleibt für die Entwicklung und Adaption der Schullehrpläne. Dazu ist auch Support durch das SIBP wichtig, die dafür notwendigen Ressourcen sind zeitgerecht einzuplanen.

Am 22. Juni 2004 hat die Masterplangruppe des BBT beschlossen, dass an den 360/480 Lektionen ABU für drei- bzw. vierjährige Lehren festgehalten wird. Nun geht es darum, dass im revidierten RLP ABU diese Mindestvorschriften verankert und nicht durch so genannte «Richtgrössen» oder «Äquivalente» verwässert werden!

4. Ziel: Mitgliederzahl verdoppeln

Mit über 50 Prozent Mitgliederzuwachs im 2004 haben wir nun die Verdoppelung der Mitgliederzahl seit der Übernahme des Vorortes geschafft!

5. Ziel: Gleichstellung Sek Stufe II

Der SVABU hat im Kanton Luzern eine Lohnklage eingereicht und diese mittels Verwaltungsbeschwerde an den Regierungsrat weitergezogen. Sie ist im Moment noch hängig. Im Vernehmlassungsentwurf der Regierung für ein neues Besoldungssystem wird nun eine Gleichstellung aller diplomierten Berufsschullehrpersonen mit den übrigen Lehrpersonen auf der Sekundarstufe II vorgeschlagen! Der SVABU hat zudem die Berner Berufsschullehrpersonen fürs Projekt: «Harmonisierung Sekundarstufe II im Kanton Bern» aktiv unterstützt.

